

**INTERPELLATION** von Willy Germann (CVP, Winterthur) Johannes Zollinger (EVP, Wädenswil) und Robert Brunner (Grüne, Steinmaur)

betreffend Stossende Mehrwertsteuerpraxis beim öffentlichen Verkehr

---

Investitionen und Betrieb des öffentlichen Verkehrs werden in der Schweiz - im Gegensatz zu Schwesterbetrieben in andern europäischen Ländern - mit dem vollen Mehrwertsteuersatz belastet. Die Mehrwertsteuer kommt allein dem Bund zu, während die Subventionen an die öffentlichen Transportunternehmen vorwiegend von den Kantonen und Gemeinden geleistet werden.

Laut NZZ vom 15. Januar 2007 müssen von den 580 Mio. Franken, die der Kanton für die Durchmesserlinie aufbringt, rund 44 Mio. Franken an die eidgenössische Steuerverwaltung abgeliefert werden (Berechnung LITRA).

Angesichts des NFA, der die überregionalen Lasten des Kantons Zürich zuwenig gewichtet, ist eine Mehrwertsteuerpraxis ohne vollen Vorsteuerabzug für den öffentlichen Verkehr stossend. Ähnliche Probleme stellen sich bei andern Infrastrukturleistungen des Kantons. Ein Bundesgerichtsentscheid stellte die Praxis der Eidgenössischen Steuerverwaltung bezüglich des Vorsteuerabzugs bei öffentlichen Unternehmen in Frage.

18/2007

Wir fragen deshalb die Regierung an:

1. Wie viel betragen die Mehrwertsteuern des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich in den letzten vier Jahren? Wie viel hätten sie betragen ohne Kürzung des Vorsteuerabzugs, insbesondere bei den Abgeltungen (betrieblichen Beiträgen) und den Investitionen?
2. Mit welchen Beträgen an den Bund ist ohne und mit Kürzung des Vorsteuerabzugs bei künftigen Projekten zu rechnen, z.B. im Agglomerationsverkehr (Infrastrukturfond u.a.)?
3. Wie interpretiert der Regierungsrat den Bundesgerichtsentscheid betr. Vorsteuerrückstattung?
4. Was unternimmt die Regierung, damit die «Subventionierung des Bundes» mit dieser neuen «Taxe occulte» aufhört? Schlägt sie den Rechtsmittelweg ein? Oder drängt sie auf eine Änderung im Mehrwertsteuergesetz, deren Entwurf noch diesen Monat in die Vernehmlassung gehen soll?

Willy Germann  
Johannes Zollinger  
Robert Brunner

Hp. Amstutz	L. Dürr	H. Fahrni	G. Fischer	W. Furter
E. Guyer	P. Hächler	E. Hildebrand	R. Hirt	Ch. Holenstein
L. C. Hübscher	H. Jauch	B. Leiser	T. Maier	R. Margreiter
G. Petri	K. Prelicz	B. Ramer	S. Rihs	M. Rohweder
L. Schmid	N. Vieli	P. Weber	J. Wiederkehr	T. Ziegler